

AVI



Mit dem 1. Januar 2008 hat das dreijährige Projekt Ausbildung im Virtuellen Verbund (AVI) begonnen, das sich mit der Implementierung von eLearning in die Ausbildung befasst. Im Verbund mit Unternehmen und Berufsschulen und in enger Zusammenarbeit mit der Universität Rostock, LiNK MV und ANOVA Multimedia Studios GmbH werden soziale eLearningformen in der Ausbildung eingesetzt. Dadurch und durch die Orientierung der Lerninhalte an konkreten Geschäftsprozessen in den Unternehmen soll ein deutlicher pädagogischer Mehrwert erzielt werden, der in den Unternehmen perspektivisch zu mehr Akzeptanz gegenüber der Nutzung neuer Medien in Aus- und Weiterbildung führt. Ziel ist eine methodisch angepasste und didaktisch sinnvolle Implementierung und kein Einsatz von eLearning um jeden Preis.

- Zielgruppe:

Unternehmen und Auszubildende, die im Verbund ausbilden bzw. ausgebildet werden

- Ziele & Inhalte:

Das SAZ will in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU), mit denen gemeinsam duale Verbundausbildung durchgeführt wird, in einem mittelfristigen Veränderungsprozess E-Learning implementieren. Geeignete Kurse sollen in einer Virtuellen Verbundausbildung via eLearning umgesetzt werden. Dabei werden in der einjährigen Erprobungsphase 10 Kurse mit Schwerpunkt fachübergreifende Qualifikationen für Auszubildende aus den Bereichen IT bzw. kaufmännische Ausbildung realisiert. In der anschließenden zweijährigen Transferphase werden 20 Kurse in der Ausbildung auch für weniger computeraffine Zielgruppen entwickelt und durchgeführt.

Durch den Einsatz von sozialen eLearningformen und der Orientierung der Lerninhalte an konkreten Geschäftsprozessen in den Unternehmen soll ein deutlicher pädagogischer Mehrwert erzielt werden, der in den Unternehmen perspektivisch zu mehr Akzeptanz gegenüber der Nutzung neuer Medien in Aus- und Weiterbildung führt.

Grundlage für die Virtuelle Verbundausbildung ist ein Virtueller Verbund. Im Verbund werden die Unternehmen beim Einsatz von eLearning u.a. durch Beratung direkt im Unternehmen oder via Internet, aber auch durch Informationsangebote in Form von Selbstlerneinheiten unterstützt und begleitet. Der Virtuelle Verbund ist zudem die Grundlage für die Kooperation der Lernorte Unternehmen, Bildungsdienstleister und Berufsschule. Zur Vernetzung werden klassische Instrumente wie Foren, aber auch sog. Web 2.0 Tools wie Wiki oder Weblog genutzt. Damit soll zum einen die Anpassung und Abstimmung der Inhalte der Verbundausbildung erreicht werden. Zum anderen sollen die Unternehmen bei den notwendigen Organisationsentwicklungsprozessen zur Transformation der traditionell geprägten hin zu einer virtuellen Lehr-/Lernkultur durch den Verbund unterstützt werden.

- Laufzeit:

01.01.2008 - 31.12.2010



R. Marohn

- Kontakt:

Ralf Marohn

Tel.: 03 85-48 02 68

Fax: 03 85-48 02 15

E-Mail: [marohn\(at\)sazev.de](mailto:marohn(at)sazev.de)

- Förderung: Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und aus dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union gefördert.

